

Wie würdet ihr reagieren?

Beitrag von „dacula“ vom 29. Februar 2016 03:17

Hallo zusammen, ich glaube ich muss die Situation präziser formulieren:-), weil keiner irgendwie gesagt hat wie er sich "fühlen" würde.

Ich habe nämlich ein Problem und hoffe auf zahlreiche Antworten:-). Kurz vorab, ich respektiere Tiere, aber bin nicht sooo tierlieb.

Also ich habe diese E-Mail Anfang Januar bekommen:

--- Moderatorenedit - mail auf Wunsch entfernt -----

Ich habe ein Vogelhaus und Futter gekauft und meiner Freundin ein Bild davon geschickt. Das Vogelhaus war aber noch in der Verpackung. 2 Wochen später hat sie mich gefragt, ob es schon aufgestellt ist und sich die Vögel freuen. Ich meinte, nein, mein Mann hat einen Bandscheibenvorfall, dieses Jahr wird es wohl nichts mehr. Danach habe ich mich aber irgendwie geärgert, dass sie nachgefragt hatte und dann dieses Vogelhaus doch aufgestellt. Vielleicht war es Ehrgeiz, keine Ahnung, ich habe es gemacht.

Ich habe ihr gesagt, es ist doch komplizierter als sie sich das vorgestellt hat. Ich habe ihr gesagt, dass ich es noch lackieren musste und so. Aber ok, jetzt muss es noch trocknen. Das war der letzte Stand.

Dann, so 2 Wochen später bekomme ich diese E-Mail:

---- ebenfalls auf Wunsch entfernt ----

Ich hatte in der Zwischenzeit das Vogelhäuschen aufgestellt, meiner Freundin aber nichts davon erzählt. Ich habe mich über die zweite E-Mail meiner Freundin geärgert, ihr ein Bild vom Vogelhaus geschickt und ihr gesagt, ich sei beleidigt und ich würde schon genug soziales Engagement in anderen Bereichen zeigen.

Sie meinte ich "sei albern" und "würde überreagieren", mit der Katze war "doch klar, dass es als Spaß gemeint ist" und wollte sich nicht entschuldigen, weil es "nichts zu entschuldigen" gibt. Ich könnte diese E-Mail allen möglichen Leuten zeigen, keiner würde einen Anstoß daran finden. Deswegen mache ich das jetzt mal:-). Würdet ihr euch über die zweite E-Mail der Freundin ärgern? Oder gibt es tatsächlich an der ganzen Situation nichts wofür man "beleidigt" sein könnte?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 29. Februar 2016 07:00

Morgen!

Ich bin auch sehr tierlieb und teile mir den Garten mit weiteren Familienangehörigen. Dort gibt es die Parteien, die kein Häuschen wollen, weil Vögel ne ganz schöne Sauerei hinterlassen können. Unser Kompromiss ist nun, dass wir ein paar Knödel etc. aufhängen und eine kleine Schale hingestellt haben, die geschützt ist.

Letztendlich fanden es übrigens dann doch alle toll, dass die unterschiedlichsten Vogelarten sich mitten in der Innenstadt bei uns angesiedelt haben.

Beitrag von „Adios“ vom 29. Februar 2016 07:50

Ich finde das berechtigt.

Durch die Ausweitung der Baugebiete haben die armen Kerle ja kaum noch Futtermöglichkeiten.

Meisenknödel wären doch auch ein guter Kompromiss.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 29. Februar 2016 08:13

ein Vogelhäuschen zum Füttern, oder eines zum Brüten?

Beim Füttern bin ich zwiegespalten. Einerseits wird den Tieren ihr Lebensraum geklaut, deshalb können wir sie unterstützen. Andererseits verlernen sie dann ggf. ihr natürliches Verhalten und werden vom Menschen abhängig... So lange der Bund Naturschutz aber sagt es ist OK habe ich kein schlechtes Gewissen.

Die Häuschen zum Brüten sind eigentlich sogar noch besser. Ich schenke meiner Mutter jedes Jahr ein zusätzliches Häuschen für ihren Garten. Leider sind die nicht so hübschen aus Stein/Beton die, die von Vogelschützern empfohlen werden. Da sind die kleinen Piepmätze nämlich vor Feinden besser geschützt.

Beides finde ich also gut, aber in so einer erpressenden Weise vorgetragen aber etwas seltsam.

Wenn dir deine Freundin wichtig ist, dann mach es halt, schließlich hast du kaum Nachteile dadurch.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 29. Februar 2016 10:30

Also, wenn du wirklich keine Lust dazu hast, würde ich es nicht machen. Denn es ist ja nicht nur der Kauf, das Häuschen muss ja auch gepflegt und mit Futter bestückt werden.

Ich persönlich finde Futterhäuschen toll. So viele niedliche Vögel, die man von ganz nah beobachten kann. Ich kannte bisher eigentlich nur Taube und Amsel, bis ich mal zufällig in einen Pulk von Ornitologen auf Vogelerkundung gestoßen bin. Ich habe mir alles erklären lassen und kenne jetzt auch Austernfischer und Kleiber, neben einigen anderen. Es ist ein schönes Hobby, denke ich. Ich konnte früher Vögeln auch nicht viel abgewinnen.

Beitrag von „Finchen“ vom 29. Februar 2016 13:26

Ich würde sie bitten, doch dann bitte den Vogelmist aus meinem Garten zu entfernen. Das kann ganz schön eklig werden...

Beitrag von „Adios“ vom 29. Februar 2016 14:02

Vögel ka..en meistens nicht da, wo sie fressen. Meine Eltern haben im Winter ein Häuschen auf der Terrasse stehen, da liegt höchstens alles voller Schalen.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 29. Februar 2016 15:30

In unserem Garten gibt es im Winter Futter für die Vögel. Ansonsten gibt es darin genügend Früchte etc. die sie über die gute Jahreszeit hinweg genießen können. Ein Teich bietet die Möglichkeit zum Baden und Trinken. Eichhörnchen haben wir auch ab und an, wohl wegen des großen Haselnuss-Strauchs. Probleme mit Vogelpupsen gibt es überhaupt nicht. Und auch die Katzen (alle ungeweiht - ich bin ausgetreten und mein Mann ist katholisch, wir konnten uns da bei den Tieren nicht einig werden), also auch die Katzen haben Spaß am "wildlife" und sogar ohne dass sie Beute machen.

Ansonsten finde ich die Freundin doch recht aufdringlich in der Art und Weise wie sie dir ihre

Vorstellungen aufdrängt.

Beitrag von „Piksieben“ vom 29. Februar 2016 16:32

dacLa, ich lese gerade Gregs Tagebuch, das ist ein sehr lustiger Comicroman.

Wenn man deinen Text bebildern würde, würde er sehr gut da hineinpassen. Auf dem Bild ist dann die adoptierte Katze zu sehen, wie sie die durch das lackierte Vogelhäuschen angelockten Vögelchen erlegt, während das Eichhörnchen sich im Weihwasserbecken badet, das neben dem Spendenkästchen und der Unterschriftenliste installiert ist.

Ihr Engagement in Ehren, aber sie hat dich nicht zu bedrängen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Februar 2016 17:44

Ich finde die erste E-Mail schon zu aufdringlich. Wenn ich ein Vogelhaus bauen will, mache ich das schon selber aus eigener Entscheidung und nicht weil irgendwer mir so ein schlechtes Gewissen macht. Ich würde nie auf die Idee kommen meinen Freunden so eine Mail zu schicken.

Meisenknödel und Co. machen übrigens nur Sinn bei geschlossener Schneedecke.

Beitrag von „dacLa“ vom 29. Februar 2016 19:06

vielen Dank für eure Nachrichten. Normalerweise würde ich nie so private E-Mails posten aber ich bin echt verzweifelt, weil sie eigentlich eine sehr gute Freundin ist/war, aber ich finde, dass ich mir diesen Druck nicht gefallen lassen muss, ist ja nicht das erste Mal... Wir sind daher jetzt total zerstritten... Informieren ja, aber das geht weit über Informieren hinaus...

Ich hatte von ihr verlangt:

1) dass sie so Kommentare wie "Vielleicht hast du Lust die Patenschaft für die Katze zu übernehmen, mit dem Vogelhäuschen hat ja wohl nicht so ganz geklappt:-) " unterlässt, weil ich darauf keine Lust habe, insbesondere, weil es ja "geklappt" hat und ich 50 Euro und 2-3 Stunden da investiert habe. Sie kann nicht nachvollziehen, warum ich da beleidigt sein könnte, weil sie mir 2 mal gesagt hat "das Vogelhaus sieht toll aus, super, dass du es für mich gemacht hast". Das ist aber für mich nicht der Punkt, bloß weil das Vogelhaus toll aussieht, will ich mir nicht solche Kommentare anhören. Oder übertreibe ich hier??? Würde echt gerne wissen, ob ich tatsächlich total übertreibe wenn ich sage, ich will so Kommentare nicht hören, für mich ist das Ganze nicht mehr lustig und ich werde auch keine Patenschaft übernehmen. Klar, sie meint es lustig, aber irgendwann finde ich es nicht mehr lustig, oder muss ich sowas, bloß weil Smilies hinten sind und die ganze Mail von ihrer Seite ja "nett" ist lustig finden und habe kein Recht "beleidigt" zu sein, ohne mir gleich anhören zu müssen wie "albern" ich bin?

2) Außerdem habe ich ihr gesagt, dass mir das mit ihren Tieren zu viel "Druck" macht. Ich habe jetzt das Vogelhaus gemacht, jetzt kommt die Katze. Und ob Spaß oder nicht, ob es stimmt, dass sie nie ernsthaft gewollt hätte, dass ich die Patenschaft für die Katze übernehme (das glaube ich schon, dass das spaßig und zur Auflockerung gemeint war), das war mir "zu viel". Übertreibe ich??? Sie meint, wenn ich mich von so einer "harmlosen, lustigen und doch offensichtlichen Spaßmail" so unter Druck gesetzt fühle, dann wäre es mein Problem. Ich habe mich nicht unbedingt von der Katzenmail unter Druck gesetzt gefühlt sondern von der Vogelhausmail, die ich im Übrigen auch nie so Freunden geschickt hätte. Und weil der Druck überhaupt zu groß wurde mit den ganzen Tieren, habe ich vielleicht dann über reagiert...

Denn sowas ist nicht das erste Mal. Sie machte vor einigen Monaten Kommentare wie:

" Diese Stiftung unternimmt sehr viel gegen die Massentierhaltung, brauchen aber offensichtlich mehr Geld. Also, falls ihr ein paar Cent übrig habt...damit hättest du Gelegenheit dein schlechtes Gewissen bzgl. Fleischkonsum etwas frei zu kaufen :-)" (ich habe ihr nie gesagt, dass ich ein schlechtes Gewissen hätte. Ok, ja toll finde ich Massentierhaltung natürlich auch nicht, ist klar)

Ich habe immer meine Klappe gehalten und auch das Vogelhaus gemacht, weil ich dachte, ok, ist ihr Lebensthema, nimmst mal Rücksicht.

Aber dass ich das als "moralischen Druck" empfunden habe, kann sie nicht nachvollziehen. Sie hätte mir "niemals" moralischen Druck gemacht. Also das sehe ich ganz anders und ich bin damit offenbar nicht alleine...

Ich bin echt keine Tierhasserin oder so, informieren ja, aber solchen Druck würden sich normale Freunde nicht beugen, oder? (mache ich auch nicht mehr, falls wir uns wieder "einkriegen" sollten:-D).

Und selbst wenn der andere tatsächlich übertreibt, man muss doch aufeinander eingehen können anstatt darauf zu bestehen: "ich habe dir schon 2,3 Mal gesagt, das Vogelhaus ist toll, danke, dass du es mir zuliebe gemacht hast, das muss jetzt reichen, ich habe dein Vogelhaus

genug gewertschätzt". Ich kann ja trotzdem wollen, dass dieser Druck aufhört und dass sie merkt, dass ihr Kommentar nicht angebracht war. Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun, oder?

Tut mir echt leid, dass ich euch damit belästige... Irgendwann braucht man komplett objektive Meinungen, kann ja sein, dass ich total übertreibe. Sie wußte ja nur, dass das Vogelhaus lackiert ist, hätte ja auch in der Ecke rumstehen müssen, daher hat sie das mit dem "nicht geklappt" gesagt und leider auch nicht zurück genommen als sie das Bild des schön hängenden Vogelhauses gesehen hat...

Tja, was lerne ich daraus? Nie etwas den Freunden zuliebe machen hinter dem man nicht zu 100% steht. (Ich habe ihr von Anfang an gesagt, der Winter ist doch eh sehr mild...) Herzlichen Dank nochmal, dass ihr euch meinem Problem angenommen habt...

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 29. Februar 2016 19:13

also mit den neuen Informationen ist das schon ziemlich schräg!

Ich finde das Verhalten deiner Freundin ziemlich seltsam.

Ich bin auch ein großer Tierfreund. Noch dazu Vegetarier. Niemals würde ich ungefragt jemanden zu etwas in der Art drängen. Ich äußere allerdings meine durchaus kritische Meinung, wenn man mich danach fragt.

Aber ungefragt, ohne dass man vorher darüber geredet hätte??? Das ist echt strange.

Beitrag von „Piksieben“ vom 29. Februar 2016 19:56

Dacla, du siehst ja, wir teilen deine Wahrnehmung und finden das seltsam. Ich kenne das sehr gut, dass man sich fragt, wer hier eigentlich komisch tickt. Aber für eine Freundschaft ist es wichtig, dass man seinen eigenen Empfindungen vertraut und dass sie innerhalb der Freundschaft eine uneingeschränkte Berechtigung haben. Anders ausgedrückt: Du musst dich nicht rechtfertigen.

Ich finde, das ist ein klarer Fall für eine Ich-Botschaft.

"Ich fühle mich bedrängt. Ich mag es nicht, wenn du versuchst, mir ein schlechtes Gewissen zu machen. Ich möchte mich auch nicht rechtfertigen müssen."

Wenn sie das nicht versteht, ist wohl eine Auszeit angesagt ...

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 29. Februar 2016 20:04

Die große Frage ist für mich eigentlich, wie du ganz allgemein mit dieser "Freundin" umgehen willst.

War das schon immer so und du hast es nicht bemerkt?

Dir liegt auch an der Thematik und du hast dich verändert?

Sie hat sich verändert und nimmt das Thema ernster?

Besteht die Freundschaft aus mehr als aus diesen Themen?

Teilt ihr andere Dinge, bei denen die Kommunikation gut klappt?

Wenn sie es wert ist, würde ich das Thema in Zukunft ausklammern (und das auch deutlich kommunizieren).

Bei einer sehr guten Freundin würde ich vielleicht entsprechend kontern - habe aber die Erfahrung gemacht, dass manche das dann nicht so gut aushalten.

Da war die Freundschaft dann schnell vorbei.

Ich komme übrigens vom Land, da hat man eine andere Einstellung zu Tieren. Ich habe eben auch schon selbst gejagt und geschlachtet.

Meine Haustiere sind recht verwöhnte Biester, meine Nutztiere werden artgerecht und mit viel Liebe gehalten - und mit Liebe und Dankbarkeit verzehrt.

Beitrag von „Conni“ vom 29. Februar 2016 20:47

Ich würde sowas als so eine Art "Massen-Rundmail" auffassen, löschen und selber entscheiden, ob ich davon etwas umsetzen möchte.

Und ich würde mir merken, dass die Freundin jetzt wohl unter die Tierretter gegangen ist und ich das Thema lieber im persönlichen Kontakt nicht erwähne. Außerdem würde mir in den Sinn kommen, dass sie gleichzeitig möglicherweise Veganerin geworden ist und ich mich das nächste Mal nicht mit ihr im Steakhouse treffe.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 29. Februar 2016 22:08

Ach Du meine Güte ... Sag ihr mal, wenn Sie jetzt diese Katze aus Spanien holt, dann werden dafür 10 nachproduziert. Ich bekomme auch jedes mal das Kotzen, wenn ich in Spanien im Urlaub bin und sehe, wie die mit ihren Viechern umgehen. Bloss es nützt eben nichts, da Tiere nach Deutschland zu holen. Den meisten Leuten da sind die Tiere so dermassen egal, dass sie sich eben direkt ein neues anschaffen, wenn ein blöder Deutscher eins weggeholt hat.

Mich würde die Art und Weise, wie sie Dich bedrängt, wirklich sauer machen. Ich würde einigermaßen freundlich aber sehr bestimmt erklären, dass ich davon nichts mehr hören will oder sie hört erst mal eine Weile nichts mehr von mir.

Beitrag von „dacia“ vom 29. Februar 2016 23:15

Sie ist im Grunde eine ganz super Freundin, zuverlässig, ehrlich, humorvoll. ABER es gibt ein totales Problem, sobald wir einen Konflikt haben, ich eine andere Meinung vertrete, klappt es nicht mehr. Ich versuche eigentlich - wie ich meine - höflich und freundlich auf sie zuzugehen aber sie kann sich nicht in meine Lage versetzen. Es erfordert in der Regel ganz viel Energie meinerseits ihr zu sagen, dass ich ihr nichts Böses will sondern einfach nur eine andere Meinung habe oder ein anderes Gefühl, auf die/das ich ein Anrecht habe. Manchmal gibt sie dann Tage darauf doch "nach" oder ich gebe nach und denke, "ach, lass sie doch." Aber beim Thema Tiere, ihrem Lebensthema scheint es noch viel schlimmer zu sein als sonst, das habe ich nicht so erwartet!

Und diesmal wollte ich nicht nachgeben. Ich war echt sauer, dass ich mir hier die Mühe mache mit dem Vogelhaus zu einem Großteil ihr zuliebe, sage es war komplizierter, musste es lackieren (bin auch nicht der Bastler) und dann kommt so ein Kommentar "vielleicht.... hat nicht geklappt". Das hat mich einfach so geärgert, dass ich dachte, nee, jetzt gebe ich nicht nach (das alles habe ich ihr auch gesagt, sie fragte, warum ich mich aufrege und ich meinte, "weil ich viel Geld und Energie in das Vogelhaus für dich investiert habe und keine Lust auf so Kommentare habe").

Und das geht nicht, dann entsteht ein riesen Drama... Ich kann keine andere Meinung haben, ich darf nicht beleidigt sein... Z.B akzeptiert sie nicht, dass ich sage, ich habe es ihr zuliebe gemacht, weil ich mal gesagt habe, ich muss auch meinen Mann fragen, ob ich was in unserem gemeinsamen Garten aufstellen kann. Würde ich es ihr zuliebe machen, dann würde ich es einfach aufstellen, ohne zu fragen. Sie meinte, für sie was das einfach eine "Gefälligkeit". (da bin ich wieder sauer geworden:-D)

Aber ich darf nicht beleidigt sein. Und das ist in der Tat kein kleines Problem in einer Freundschaft und das ist schon immer so gewesen... Ist mir erst jetzt so richtig klar geworden. Wir haben nicht sooo viele Konflikte, aber es war immer total anstrengend für mich und hat mich immer zum Verzweifeln gebracht...

In diesem Fall sei ich beleidigt wegen "nichts", würde Probleme machen wo keine sind und unsere Freundschaft "opfern"...

Und ich finde das geht einfach nicht, man muss die Gefühle des anderen respektieren und nicht darauf bestehen: "das was ich dir sage, muss als Wertschätzung reichen." Ich habe ihr gesagt, sie hätte einfach sagen können, "ok, sorry, war aus Spaß, tut mir leid, reg dich nicht so auf". Ich wäre schon damit zufrieden gewesen.

Aber sie meinte, sie hätte meinen "Oberschullehrerton" satt und würde sich keine Entschuldigung aufzwingen lassen für "nichts". Und ich würde einfach nur Probleme suchen... Tja, damit waren die Fronten verhärtet...

Ich bin zwar noch auf sie zugegangen und nochmal versucht zu sagen, warum ich in dem Moment nicht nachgeben wollte, weil ich diesen Druck einfach mal "satt" hatte, aber sie behauptet, sie hätte mir nie Druck gemacht usw.

Ich habe sie gebeten, sich mit Leuten auszutauschen und ihr vorgeschlagen, dass wir zusammen zu einem Mediator gehen, das überlegt sie sich noch. Bevor ich da tatsächlich Geld ausbebe, wollte ich mal hier schauen, ob ich richtig "ticke":-D. Und ja, ich habe ihr gesagt, die meisten Leute wären schon längst mega sauer, wenn sie so auf andere zugehen und vom Gegenüber einfach nichts kommt außer nochmal "das war doch nur eine Gefälligkeit".

Sie muss sich jetzt noch überlegen, ob SIE denn überhaupt mit mir befreundet sein will, wenn sie nicht "über Tiere" sprechen darf. Ich sagte, sie kann gerne darüber sprechen was SIE für die Tiere alles macht aber nicht was ICH noch zu machen habe. Momentan ist Pause. Mal schauen...

Ich habe sie zig mal gebeten, mit Leuten zu sprechen, denn, wie ich hier sehe, ich stehe nicht alleine mit meiner Meinung.

Wenn ich mit Freunden oder meinem Mann darüber spreche dann kann es ja sein, dass sie nur sagen, was ich hören will. Ist ja auch alles subjektiv. Deswegen habe ich hier komplett ihre E-Mails gepostet. Weil sie überzeugt ist, dass NIEMAND an der zweiten E-Mail irgendwas komisch finden könnte und ich total zu unrecht hier beleidigt bin...

Für mich ist der "emotionale Druck" und auch, dass ich doch mal wegen diesem Kommentar beleidigt sein darf nach all der Mühe "sonnenklar".

Aber es ist nicht das erste Mal und nicht nur bei diesem Thema, dass ich regelrecht "verzweifele". Und ich weiß nicht, ob dann die ganzen tollen Eigenschaften die sie hat das aufwiegen. Ja, wir haben nicht oft Konflikte, aber die sind soooooo zermürend. Und ob ich das

noch lange mitmache, selbst wenn wir das hier hinkriegen, weiß ich nicht...

Für mich ist es eigentlich eine Grundeigenschaft in einer Freundschaft: wenn der andere sich auf den Schlips getreten fühlt, egal ob ich das aus Spaß oder unwillentlich oder sonstwie gemacht habe, dass ich die Bereitschaft zeige, nicht gleich anzunehmen der will mir jetzt was Böses, sondern versuchen auf ihn zuzugehen. Ich habe ihr gesagt, dass für mich ihre Position "ich habe dir doch zwei mal schon gesagt, dass dein Vogelhaus toll aussieht und dass ich mich freue, dass du das für mich machst" nicht bedeutet "auf jemanden zugehen", weil mein Problem diese "Stichelei" war, die immer wieder im Bezug auf Tiere kommt. Aber sie sieht es nicht als "Stichelei" und überhaupt, sie sei nicht mein Schüler, den ich hier zurechtweisen sollte (ich meinte, nein, sie sei eine Freundin die sich schon längst freiwillig hätte entschuldigen müssen)!

Sie behauptet immer wieder, sie hätte sich für nichts zu entschuldigen. Weder für den Spaß in der E-Mail, noch für den Druck den ich ihr vorwerfe. Alles sei meine Schuld, ich würde maßlos übertreiben...Dass ich vielleicht etwas übertrieben habe, aufgrund der Vorgeschichte und der Kommentare vorher kann ja sein.. Aber dass ich jetzt soooo übertreibe, dass man das komplett nicht nachvollziehen kann, um ein bißchen auf den anderen zuzugehen, das ist einfach nicht der Fall...

Tja, da kann man irgendwann auch nichts mehr machen, egal wie toll die Freundin sonst ist...Mein Mann sagt schon lange (es geht seit 2 Wochen), ich soll sie einfach aufgeben und fertig. Aber so sind Männer:-P, (Quatsch:-D). Jedenfalls, jetzt ist Pause und ich weiß sie wird es nie einsehen. Ich habe ihr schon gesagt, eine Kollegin meinte, das sei Missionieren mit emotionalem Druck, das ginge gar nicht. Aber nein, ich hätte das alles verdreht usw. Na ja...

Deswegen ist Mediator einfach doch die einzige Alternative (der wird uns vermutlich auslachen bei dem Miniproblem welches wir haben).

Aber ich muss überlegen, ob ich mir das überhaupt "antun" will... Denn der nächste Konflikt kommt bestimmt, ich werde echt schon Angst haben irgendwas zu sagen oder zu machen, was sie verärgern könnte, denn da ist es genauso. Ich muss ihr gefühlte 100 Mal erklären, dass ich es nicht so böse gemeint habe... Und ich weiß nicht, ob die guten Elgenschaften DAS aufwiegen... Andererseits findet man ja auch nciht soo leicht Leute die zu einem passen... Na ja, mal schauen...

SORRY, das war jetzt mega lang.... Danke fürs "Zuhören"!!! Und ja, falls ich übertreibe, bitte sagen!!! Ich wünsche ja "Objektivität":-).

Beitrag von „Maylin85“ vom 1. März 2016 17:04

Das Geld für einen Mediator sollte sie sich sparen und lieber in eine Rettungspatenschaft oder dergleichen stecken.. und über diese Geschichte hier einfach mal in Ruhe nachdenken, wenn sich die Gemüter beruhigt haben 😊

In der Sache kann ich deine Freundin verstehen. Ich bin auch im Tierschutz aktiv und mich nervt, wenn meine Umgebung da anders tickt, gedankenloser ist, Urlaub in gewissen Ländern macht, Möglichkeiten zu helfen auslöst, Fleisch isst, etc. Aber ich weiß auch, dass es mir nicht zusteht, anderen meine Prioritäten und moralischen Maßstäbe aufzudiktieren. Und ich akzeptiere auch, dass nicht jeder einen Zugang zu Tieren hat und sich schlichtweg nicht so engagieren WILL, wie vielleicht ich. Dafür müssen andere akzeptieren, dass ich grundsätzlich nicht für Menschen spende oder mich da groß engagiere. Ich finde, Freundschaften müssen das aushalten. Die Mails deiner Freundin empfinde ich auch als ziemlich aufdringlich und "nötigend", und ganz ehrlich gesagt provoziert die Art der Aufforderung das Vogelhaus aufzustellen bei mir schon aus Prinzip eher Ablehnung. Man kann ja nett anfragen "hey, hast du nicht Lust ein Häuschen aufzustellen, weil...", aber das Ganze an die persönlich Beziehung zueinander ("mir zuliebe") zu knüpfen, finde ich schon ein wenig übergriffig.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. März 2016 18:11

[Zitat von Maylin85](#)

Dafür müssen andere akzeptieren, dass ich grundsätzlich nicht für Menschen spende

Spende doch für den ["Bund deutscher Veteranen e.V."](#), die machen eine gute Arbeit. Und sind tierlieb.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. März 2016 20:42

Ich denke, dass mit der guten Freundschaft hat sich spätestens dann erledigt, wenn sie erfahren sollte, dass ihre Freundin die privaten Mails ungefragt in einem öffentlichen Forum postet und dort die Beziehungsgeschichte ausrollt.

kl. gr. frosch

P.S.: oder um es als Moderator zu sagen "Dacla, du solltest darüber nachdenken, die Mails wieder aus deinem Posting zu entfernen."

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. März 2016 20:49

Zitat von Maylin85

Das Geld für einen Mediator sollte sie sich sparen und lieber in eine Rettungspatenschaft oder dergleichen stecken.. und über diese Geschichte hier einfach mal in Ruhe nachdenken, wenn sich die Gemüter beruhigt haben 😊

In der Sache kann ich deine Freundin verstehen. Ich bin auch im Tierschutz aktiv und mich nervt, wenn meine Umgebung da anders tickt, gedankenloser ist, Urlaub in gewissen Ländern macht, Möglichkeiten zu helfen auslöst, Fleisch isst, etc. Aber ich weiß auch, dass es mir nicht zusteht, anderen meine Prioritäten und moralischen Maßstäbe aufzudiktieren. Und ich akzeptiere auch, dass nicht jeder einen Zugang zu Tieren hat und sich schlichtweg nicht so engagieren WILL, wie vielleicht ich. Dafür müssen andere akzeptieren, dass ich grundsätzlich nicht für Menschen spende oder mich da groß engagiere. Ich finde, Freundschaften müssen das aushalten. Die Mails deiner Freundin empfinde ich auch als ziemlich aufdringlich und "nötigend", und ganz ehrlich gesagt provoziert die Art der Aufforderung das Vogelhaus aufzustellen bei mir schon aus Prinzip eher Ablehnung. Man kann ja nett anfragen "hey, hast du nicht Lust ein Häuschen aufzustellen, weil...", aber das Ganze an die persönlich Beziehung zueinander ("mir zuliebe") zu knüpfen, finde ich schon ein wenig übergriffig.

Das ist der springende Punkt. Mediatoren etc. kann man sich da sparen. Und das Problem liegt dann nicht bei dacla.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 2. März 2016 15:07

Warum sollte sie hier überhaupt irgendwofür Geld für einen Mediator oder eine Rettungspatenschaft ausgeben?

Beitrag von „Friesin“ vom 2. März 2016 18:06

[Zitat von dacla](#)

Würdet ihr euch über die zweite E-Mail der Freundin ärgern? Oder gibt es tatsächlich an der ganzen Situation nichts wofür man "beleidigt" sein könnte?

ob wir uns darüber ärgern würden, kann dir eigentlich völlig wumpe sein.
DU ärgerst dich darüber, und das ist, was zählt-

P.S. Ja, ich würde mich unter Druck gesetzt fühlen. Aber jemand so Fanatisches wäre sowieso nicht meine Freundin 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 2. März 2016 18:11

[Zitat von dacla](#)

Aber ich darf nicht beleidigt sein. Und das ist in der Tat kein kleines Problem in einer Freundschaft und das ist schon immer so gewesen... Ist mir erst jetzt so richtig klar geworden. Wir haben nicht sooo viele Konflikte, aber es war immer total anstrengend für mich und hat mich immer zum Verzweifeln gebracht...

Bist du sicher, dass dir diese Freundschaft guttut?

Beitrag von „kecks“ vom 2. März 2016 22:32

himmel. die kinder würden sagen: "chill mal dein leben." lass sie doch ihre moralischen ansprüche haben. du hast andere. sie geht katzen retten - toll! du fütterst vögel - auch toll! wenn sie das nicht toll findet oder was weiß ich - mei. ihre meinung. das sind doch keine probleme, die man per mail oder unter erwachsenen ernsthaft debattiert?! ihr seid doch nicht verheiratet oder dergleichen.

Beitrag von „dacle“ vom 4. März 2016 17:40

Ja, das würde ich eigentlich gerne machen, auch wenn sie mir gesagt hat, ich könnte das "jedem zeigen". Aber ich kann das nicht mehr editieren, keine Ahnung warum...Könnte bitte dann doch einer der Moderatoren den ganzen Thread löschen, da mein Anliegen lediglich war, zu wissen, ob ich jetzt total "spinne" oder nicht. Offenbar teilen doch etliche meine Wahrnehmung und daher muss das nicht bis in alle Ewigkeit in diesem Forum stehen:-). Danke!! Und danke fürs "Zuhören"!